

# Shade of Shambles

Schatten der Trümmerfelder



## *Die Besetzung*

Olaf Seifert.....bundloser Bass  
Jürgen Vater.....Gitarre  
Marcus Pawlig.....Gitarre  
Chris Rennier.....Gesang, Tasten, Programmierung

## *Der Name*

Wir sind der Schatten, der Schatten der Trümmerfelder.

Die Trümmerfelder sind die Felder der Seele, die in Trümmern liegen, welche durch uns musikalisch abgebildet werden.

Wir versuchen die Seelen, die Bereiche unser aller Seelen, welche in Trümmern liegen, so zu beschreiben wie sie sind. Wir verkünden keine Weisheiten, sondern werfen Fragen auf, die zum Nachdenken anregen sollen. Wir lassen Licht auf die Seelen und Gemüter fallen und bilden den Schatten musikalisch ab. Durch unsere Texte soll Bewusstsein geschaffen werden für alle Dinge und Situationen, die in der Hektik unserer Gesellschaft verloren gegangen sind.

## *Diskographie*

2000: frühes Morgenrot (EP)

2002: Procurer

2005: promo recast zero

2012: Bühnenreste (EP)

2012: closed doors.

## *Der Anspruch*

Shade habe sich im Gegensatz zu vielen anderen Musikschaaffenden zum Ziel gesetzt, hauptsächlich gesellschaftliche Themen anzustoßen, die musikalisch untypisch sind. Wir wollen ungewohnte Gedanken beleben, Inhalte weitertragen, die nah an den musikalisch geschaffenen Emotionen anknüpfen. Dadurch sind unsere Texte zwangsläufig eng mit der Komposition verbunden. Der textliche Inhalt soll durch die Musik getragen werden und bildet so einen hohen Stellenwert des Gesamtwerkes.

Es ist das primäre Ziel Gedanken anzustoßen und ihnen Raum zu geben. Shade wollen keine reine Unterhaltung verabreichen, es ist nicht der Sinn eine Fluchtmöglichkeit aus der Realität zu schaffen. Es ist für uns wichtig ein Spiegel der Gesellschaft zu sein, keine Weisheiten zu verkünden, die wir auch nicht haben, sondern Realitäten aufzuzeigen, mit denen wir planen die Diskussion zurück in die Gesellschaft zu führen.

Ein weiterer Punkt für uns ist die erlebbare Emotion in der Musik. Es ist ein wichtiger Ansatz, die Musik, welche verschiedenste Gefühle erzeugt, nicht plakativ werden zu lassen. Wir verwenden selten eingängige Musikstrukturen, außer dann, wenn sie eine strukturelle sowie inhaltliche Funktion besitzen. Der 3/4 sowie 2/4 Takt ist kein Tabu im kompositorischen Denken und Strukturieren der Lieder.

Um ein Zeichen zu setzen sowie auch deutlich Stellung zu beziehen möchten wir klarstellen, dass wir mit Musikern, die mit rassistischem, antisemitischem, Gewalt verherrlichendem oder nationalistischem Gedankengut kokettieren, keine gemeinsame künstlerische Darbietung bestreiten werden, und auch nicht mit in dieser Richtung gearteten Künstlern zusammenarbeiten.

## **Biographie**

Der Anfang...

Shade gründeten sich 1989 in Berlin aus zwei Freunden namens Chris und Timur. Angelegt war die Gruppe als Duett mit chansonhaften Klavierstücken, doch mit der Zeit wuchs Shade zu einer Waveband heran. Nach kurzer Zeit mussten sie jedoch feststellen, dass sich die musikalischen Vorstellungen aller stark voneinander entfernt hatten, und so die Gruppe nicht weiter existieren konnte. Ende 1992 trennten sie sich.

Shade of Shambles wurde kurz darauf im Frühjahr 1993 von Chris Rennie mit neuen Musikern wieder ins Leben gerufen. Nach einigen Konzerten in Berlin und Umgebung, verließen zwei Musiker die Gruppe. Nach einer fast einjährigen, erzwungenen Konzertpause übernahm Chris die Rolle des Frontmannes. Es ging mit neuer Stimme und nun deutlich Wave-lastiger weiter...

Durch Iris Flemming wurde Shade ab 1997 im Gesang zweistimmig. Bei Liedern wie "Religion of a faithful hope" oder "Synästhesie" gab Harald als Geiger eine weitere musikalische Facette in die Gruppe. Shade of Shambles präsentierte sich so im Jahre 1999 und 2000 auf dem WGT mit ihrem Konzertleseprojekt "Wer ist Was?". Eine abendfüllende Veranstaltung, die eine thematische Verbindung zwischen literarischen Lesungen, Livemusik und eigenen Bildprojektionen schaffte. Shade trat mit dieser Veranstaltung mit großem Erfolg in verschiedenen Orten auf.

Shade bekam 2001 zwei neue Musiker, dadurch eröffneten sich neue Einflüsse aus dem Jazz und härteren Rockbereich. Marcus, der bis dato der Band als Techniker diente, wechselte die Seiten und gab seinen Einstand als zweiter Gitarrist. Songs wie "Bin ich allein" und "Impure Fleece" sind Zeugnis dieser Entwicklung.

Lieder wie "Sense of Life" und "no thoughts" gaben ab 2003 neue Richtungen an. Der Sound von Shade befreite sich aus dem gewohnten Darkwave Genre. Shade wurde deutlich rockiger und vereinfachte ihre Songstrukturen.

2010 eröffnete Shade ein neues Projekt, welches sich mit der Umsetzung von den eigenen Liedern in ein akustisches Gewand beschäftigte. Das Akustikalbum "another view" wurde produziert, kam aber nicht auf den Markt, da kurz vor der Auftaktveranstaltung der Pianist unerwartet sein Leben beendete. Shade entschloss sich zu einer Pause. Das Album soll an einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden.

Shade nutzte die auftrittsfreie Zeit für die Produktion ihres neuen Studioalbums, da durch den Ausstieg des Schlagzeugers und Gitarristen die Gruppe neu strukturiert werden musste und alle Aufnahmen neu angegangen wurden. Nach mehr als zwei Jahren harter Arbeit konnte das Album nun abgeschlossen werden.

Die Band frischte sich 2011 durch Jürgen an der Gitarre auf und wird in dieser Besetzung 2012 wieder Live zu sehen sein.

Das neue Album "closed doors." wird im September 2012 veröffentlicht.

## **Presstext**

**-1-**

**Der Weg des Lebens ist manchmal steinig und schwer, das Bündel, das wir täglich tragen wird selten leichter, wenn wir nicht den Blick hinein wagen, um uns mit uns selbst auseinander zu setzen.**

**So kommt aus dem Bündel des Lebens die Energie und die Emotion mit der Shade of Shambles ihre Lieder auferstehen lassen. Lyrisch verträumt und im nächsten Moment eisig klar, kommen vom Wind des Lebens umströmt, die Lieder in unser Gemüt. Doch es sind keine düsteren Szenarien, die in ihrer Musik erschaffen werden. Es sind Darstellungen, klar und ohne Pathos, die Gedanken aufwerfen und sich nach innen öffnen. Musikalisch eine Mischung aus Elektronik und Wave-Rock gepaart mit chansonhaften Einflüssen, lässt sich die Musik beschreiben. Unter der Federführung von Chris Rennier überstand die Gruppe schwere Zeiten, verlor jedoch nie ihre Eigenständigkeit oder fügte sich in die angepassten Genrewelten der Musikindustrie.**

**-2-**

**Shade spielte anfänglich in vielen kleineren Clubs in Berlin und Umgebung. Sie war nie eine Band die den Ruhm und Erfolg zu jedem Preis suchte, es geht bis heute um Authentizität und die Musik an sich.**

**Ihr erstes offizielles Debut gaben sie mit der erfolgreichen Konzertlesung „Wer ist Was?“ im Jahre 2000 und 2001 beim WGT in Leipzig.**

**Nach vielen weiteren Konzerte auf kleineren Festivals wie dem Dungeon OpenAir oder dem Dark-Easer Festival sowie zahlreiche Gemeinschaftskonzerten mit Bands wie Schwarz, IKON, Tunes of Dawn, DIN{A}TOD, Golden Apes, Secret Discovery, Amatrix oder Dead Freddies steht nun das vierte und neueste Werk „closed doors.“ kurz vor der Veröffentlichung.**

**-3-**

**In stetig wechselnden Emotionen bewegt sich diese Gruppe auch thematisch in Gedankenräume die dem Zuhörer viel Konzentration und Offenheit abverlangen.**

**Die Texte von Chris Rennier sind ohne Frage ungewohnt, sie besitzen keine Wertevermittlung oder Schicksalsbeschreibung die den Zuhörer einfach mitnimmt.**

**Achtung, hier wird keine leichte Kost verabreicht, der man sich gedankenfrei hingibt. Die Lieder bauen unmerklich Gedankenwelten auf, die jenseits von einfachen Handlungssträngen leben. Kein Umweg über Situationsbeschreibungen, es ist der direkte Draht zur inneren Auseinandersetzung der hier zelebriert wird.**

**Es ist wie ein Schatten der sich über die eingefahrenen Gedanken legt, um die Aufmerksamkeit auf das Verborgene in sich zu intensivieren.**

**Es lohnt sich hier mehr Aufmerksamkeit zu investieren...**